Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **8 (1913)**

Heft 8: **Älplerfeste**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

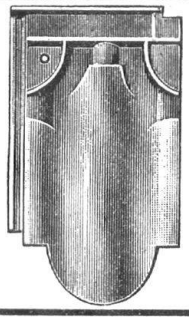
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Drahtziegel-gewebe
(Ziegelrabitz)
ist ein Gewebe aus Draht, dessen Knoten von aufgepressten und ziegelhart gebrannt. Tonkörperchen umschlossen sind.
Putzmörtelträger
zur Erstellung garantiert rissefreier u. feuersicherer Decken, Wände, Gewölbe und Verkleidungen aller Art.
Vorzügliche Haftfläche für jede Mörtelart, daher **leichte Verarbeitung und Wegfall jeglicher Mörtelzusätze.**
Erhältlich in Rollen von 5 m². Ia. Referenzen. Prospektus D, Atteste und Muster gratis.
Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern).



Tonwarenfabrik Allschwil
Passavant-Iselin & Co., Basel
gegründet 1878.
Rot oder schwarz engobierte Ziegel
passen in jedes Landschaftsbild und geben ein schönes, ästhetisches und dauerhaftes Dach.

Literatur

Neue Flugschriften des Dürerbundes. Der Dürerbund, auf dessen ausgezeichnete kleine Publikationen wir schon öfters empfehlend verwiesen haben, gibt einige neue Flugschriften heraus, welche das Arbeitsgebiet des Heimatschutzes nahe berühren. Die Hefte sind zu billigem Preise durch jede Buchhandlung zu beziehen, eventuell durch den Verlag Georg D. W. Callwey in München.

Als Nr. 108 der Folge ist erschienen: *Die Erhaltung der Heimatschönheit auf dem Lande,* von Ökonomierat Hempel in Cassel. 18 Seiten, 30 Pfennig. Der Verfasser schildert zunächst die Vernachlässigung und Zerstörung des heimischen Landschaftsbildes und die damit verbundenen Gefahren. Wir hören von der Verkoppelung und ihren Folgen, von der Beseitigung der Sträucher, Hecken und Obstbäume auf den Feldern, von der grenzenlosen Übertreibung des Landrodens, von der Abwanderung der Dorfjugend nach den Städten, von der Wasserverarmung unseres Landes, von der Zunahme der Gewitter und Wolkenbrüche, von der Erschöpfung des Grundwassers usw. Alsdann fragt der Verfasser: wie können wir dem allem ohne Zurückschraubung der Landeskultur endlich begegnen, um für die Zukunft das Schlimmste zu verhüten? Wie kann die landschaftliche Anmut wieder hergestellt werden? Der Verfasser beantwortet diese Fragen aus reifer Erfahrung mit Erwägung alles Für und Wider. — So macht er schliesslich Vorschläge, die sich wirklich durchführen lassen, ohne dass der Landmann in seinem Erwerbe geschädigt wird. Diese Mässigung, die sich von jeder Übertreibung fernhält, macht die Flugschrift als Beitrag zur praktischen Heimatpflege besonders wertvoll. —

Nr. 110. *Technisches aus der Denkmalpflege,* von Geh. Oberbaurat Hossfeld. 12 Seiten, 15 Pfennig. Die Flugschrift gibt den Vortrag wieder, den Hossfeld beim zwölften Tag für Denkmalpflege in Halberstadt 1912 gehalten hat. Der Verfasser bespricht vor allem die

Feinde der Denkmalpflege, besonders bei kirchlichen Baudenkmälern, und zwar, wie der Titel schon sagt, in der Hauptsache vom technischen Standpunkte, ohne indes den künstlerischen ganz auszuschalten. Im einzelnen behandelt er die Bekämpfung der Feuchtigkeit an Bauwerken: Grundwasser, Undichtigkeit der Dächer und Dachverschlüsse, Rinnen und Abfallrohre, Wasserspeier, Metall als schützende Deckung (Gussblei!), Lüftung der Kirchen, Pflanzenwuchs an Kirchen, Heizung (Luftheizung, lokale Ofenheizung, Gas-, elektrische Heizung), künstliche Beleuchtung, Baustoffe und Konstruktion (Verankerung, Sicherung, Backsteine, Dachziegel, Zement, Behandlung der Oberfläche des Putzes). Schliesslich empfiehlt Hossfeld für die dauernde technische Pflege monumentaler Bauwerke die Anstellung handwerklicher Baupfleger.

Nr. 111. *Moderne Ladeneinrichtungen in alten Häusern*, von Professor Emil Högg in Dresden. 28 Seiten mit 35 Abbildungen. Preis 60 Pfennig. Auch diese Flugschrift gibt einen Vortrag vom zwölften Tag für Denkmalpflege in Halberstadt wieder, und auch sie verdient die weiteste Verbreitung und Berücksichtigung dort, wo es sich darum handelt, in alte Häuser neue Läden einzurichten. Högg legt in Wort und Bild dar, wie schön und zweckmässig die

Einfache Schweizerische Wohnhäuser

Aus dem Wettbewerb der :::: Schweizerischen :::: Vereinigung für Heimatschutz. —

Preis Fr. 4.80

Zu beziehen durch den

Heimatschutz-Verlag Benteli A.-G. Bümpliz

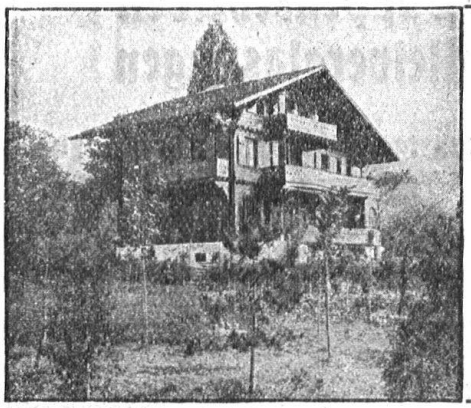
Die Solothurner

Gas-, Koch- und Heizapparate

sind die bequemsten, solidesten, vollkommensten und **sparsamsten** aller bekannten Systeme.

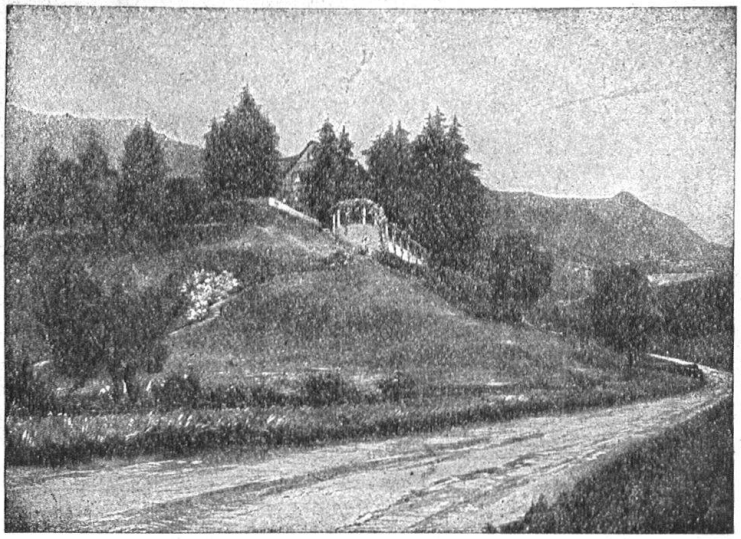
Kombinierbar mit einfachen und doppelten **Perfekt- und Sparbrennern.**

Vorrätig bei den Gaswerken und bessern Installationsgeschäften.



E. d'Okolski
ARCHITECTE
Rue Centrale 4
LAUSANNE

CHALETS ET MAISONS DE CAMPAGNE
PENSIONS - HOTELS
EXECUTION ARTISTIQUE



PAUL SCHÄDLICH
GARTENARCHITEKT ZÜRICH II

Projektiert Gartenanlagen und leitet deren Ausführung
Aufstellung v. Bepflanzungsplänen Atelier f. Gartenarchitekturen